

# Kindergarten ade, Schule juchhe!?



**DER ÜBERGANG AUS PERSPEKTIVE  
DER ELTERN UND FACHKRÄFTE**

**IN ZEITEN VON COVID 19**



**RUHRFUTUR**

EINE GEMEINSAME BILDUNGSINITIATIVE  
VON STIFTUNG MERCATOR, LAND, KOMMUNEN  
UND HOCHSCHULEN FÜR DAS RUHRGEBIET

# Zu meiner Person

2



Christa Müller

- familylab-Familienberaterin
- familylab-Businessberaterin
- Leiterin einer Betriebskita
- Mentorin „Ganzheitliches Lernen“
- Kunstpädagogin
- Fachwirtin im Erziehungswesen
- Fachwirtin Marketing im Sozial- und Gesundheitswesen

[www.familienberatung-müller.de](http://www.familienberatung-müller.de)

0171/6436328

[info@familienberatung-müller.de](mailto:info@familienberatung-müller.de)

# Der Mäuseturm

3



- Betriebskita auf dem Creative Campus in Monheim
- Eröffnung 2003
- 45 Kinder von 0,6 bis 6 Jahren
- Täglich von 8.00 bis 18.00 Uhr
- Ganzjährig geöffnet
- 13 Fachkräfte (90 % Teilzeit)
- Außengelände 5.000 qm
- Gebäude 600 qm
- Offenes Konzept

# Unsere Haltung

4

Unsere innere Haltung und der Blick darauf, was bei Kindern, Eltern und bei uns im Team wirklich wichtig ist, spielt für uns immer die größte Rolle!



Kinder sind die geborenen Lerner, die die Kraft und den Willen haben, ihre Entwicklung eigenständig voranzubringen.

# Was mussten wir seit März 2020 lernen?

5

Wir haben gelernt:

- mit der Geschwindigkeit der Ereignisse fertig zu werden,
- uns mit tabuisierten Themen, wie Tod und Sterben auseinanderzusetzen,
- unsere menschlichen und beruflichen Grenzen wahrzunehmen,
- auf liebgewonnene Gewohnheiten und menschliche Nähe zu verzichten,

- mit ungeahnten Einschränkungen zu leben,
- mit einem breiten Meinungsspektrum und neuen Auflagen umzugehen.



# In der Krise beweist sich der Charakter!

6

„In der Krise beweist sich der Charakter.“

*Helmut Schmidt*

Das heißt, worauf es im Moment am meisten ankommt ist Charakter, Vertrauen und noch mehr Empathie als sonst!

Eltern und Fachkräfte sind in der Geschichte die Ersten, die Kinder unter diesen Bedingungen zu selbstbewussten und kreativen Menschen erziehen sollen.



Die Welt wird nicht untergehen, aber sie wird sich verändern!

# AHA- und SOS-Regeln

7

Neben den AHA-Bestimmungen haben wir uns drei **SOS**-Regeln zur Seite gestellt:

- **Sensibilität** im Umgang mit verschiedenen Ängsten,
- **Offenheit** für andere Ansichten,
- **Sorgfalt** beim Mitteilen der eigenen Meinung.

# SOS



# Perspektivwechsel

8

Seit der Pandemie versuchen wir uns noch intensiver in die Bedürfnisse der Eltern und Kinder einzufühlen und fragen uns:

Wie sehen die Sorgen und neuen Herausforderungen aufgrund der Pandemie aus Eltern- und Kindersicht aus?



# Elternsorgen im Hinblick auf die Grundschule

9

- Wird mein Kind ausreichend auf die Schule vorbereitet?
- Findet ein Austausch zwischen Kita und Grundschule statt?
- Ist ein Abschied in der Kita für mein Kind möglich?
- Erlebt mein Kind jetzt einen negativen Schulstart?
- Wie geht die Schule mit den Herausforderungen um?
- Wie schaffen wir als Familie den Übergang?



**RUHRFUTUR**

EINE GEMEINSAME BILDUNGSINITIATIVE  
VON STIFTUNG MERCATOR, LAND, KOMMUNEN  
UND HOCHSCHULEN FÜR DAS RUHRGEBIET

# Kindersorgen im Hinblick auf die Grundschule

10

- Findet die Übernachtung in der Kita statt?
- Gibt es Ausflüge im Maxi-Club?
- Wird es eine Einschulungsfeier geben?
- Lerne ich meine Lehrer\*in vorher kennen?
- Kann ich mir die Grundschule anschauen?
- Was kommt in der Schule auf mich zu?



# Aktionen mit den Maxi-Eltern vor Corona

11

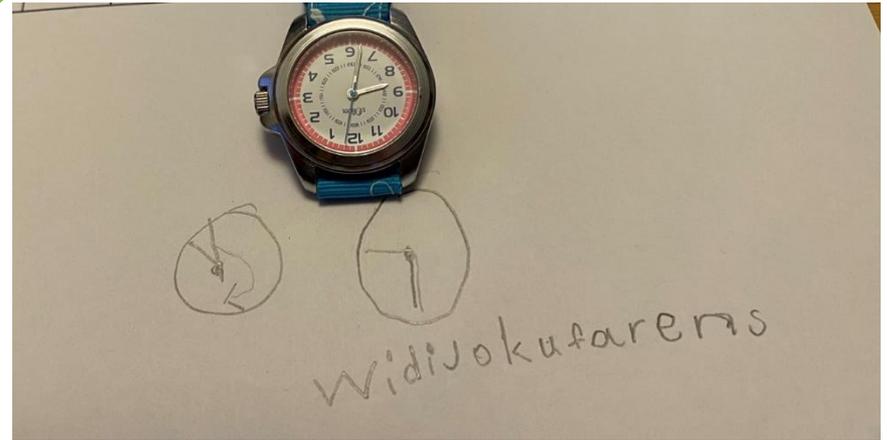
- Informationstreffen mit allen Eltern zu Anfang des Jahres
- Wünsche/ Aktionen von und mit Eltern
- Regelmäßige Entwicklungsgespräche
- Besuch der Verkehrspolizei für Kinder und Eltern
- Laternenbasteln mit Eltern
- Schultütenbasteln mit Eltern
- Persönliche Abschlussgespräche
- Gemeinsame Abschiedsfeier



# Aktionen mit den Maxi-Eltern seit Corona

12

- „Widijokufarens“ mit Eltern 😊  
(siehe Bild rechts)
- Elterninfos per Email, Telefon, Face-Time etc.
- Mails mit päd. Tipps
- Dropbox mit Liedern und Spielen
- Besuch der Verkehrspolizei mit Abstand
- Digitale Dialogabende
- Digitale Abschlussgespräche
- Abschiedsfeier mit Abstand



# Aktionen mit den Kindern vor Corona

13

- Schlittschuhlaufen
- Weihnachtsmarkt
- Schwimmen, Reiten
- Besuch der Feuerwehr, Polizei
- Ins Eiscafé gehen, Kinobesuch
- Kochaktion in der Kantine
- Erdbeeren pflücken, Grillen
- Kletterhalle, Indoorspielplatz
- Vorlesen der Grundschulkinder
- Plätzchenbacken in der Grundschule
- Teilnahme an einer Schulstunde



# Aktionen mit den Kindern seit Corona

14

- Ausflug zum Rhein
- Trommelkurs
- Uhr kennenlernen
- Schnitzeljagd
- Gebrannte Mandeln backen
- Vogelhaus basteln
- Playmobilherstellung
- Experimente
- Medien: Greenscreen, GoPro
- Inliner/ Roller fahren
- Vogelbeobachtung mit Fernglas
- Häuser bauen
- Besuch des Schulhofs



# Unterstützung für die Kinder

15

Unsere innere Haltung und der Blick darauf, was bei Kindern wirklich wichtig ist, spielt für uns noch immer die größte Rolle!



Dieser Weg führt weg von bisherigen Konzepten, hin zu einer dialogischen Haltung, die auf Respekt, Würde und gegenseitigem Vertrauen basiert.



# Unterstützung für die Eltern

16

Das Wichtige ist, dass Kita, Schule und Eltern miteinander ins Gespräch kommen und überlegen, wie genau die Zusammenarbeit aussehen kann. Dies wird höchst unterschiedlich sein. Es gibt keine Behörde, die das beaufsichtigt.

*Es hängt von den Akteuren vor Ort ab, wie sie das Ganze mit Leben füllen.*

- Informationen sind wichtig
- Kommunikation ist entscheidend
- Von der Routine abweichen
- Partizipation ist wesentlich



Wenn Eltern Einsicht erhalten, was in der Kita und Schule passiert, fällt es ihnen leichter Vertrauen zu entwickeln.

# Wenn ich eine Wunderkiste öffnen dürfte...

17

Aus der familienpsychologischen Forschung wissen wir, je aufgeregter und ängstlicher Erwachsene vor dem Schulstart sind, desto ängstlicher sind auch Kinder.



Ich würde mir wünschen, dass wir alle in der Krise mit einer gewissen Selbstsicherheit in Hinblick auf die Schule vorangehen und versuchen eine angemessene Normalität zu leben.



# Mit Eltern und Familien im Dialog

18

Die 10 Themenkarten ermöglichen Fachkräften in Kitas Anregungen, um Eltern in einer dialogischen Haltung, die auf Gleichwürdigkeit, Achtsamkeit und Respekt basiert, zu begegnen.

Die Moderationskarten bieten viele Informationen, sowie Methoden für die individuelle Vorbereitung und beinhalten kostenloses Download-Material um Elternabende erfolgreich durchzuführen.



**RUHRFUTUR**

EINE GEMEINSAME BILDUNGSINITIATIVE  
VON STIFTUNG MERCATOR, LAND, KOMMUNEN  
UND HOCHSCHULEN FÜR DAS RUHRGEBIET

# Dialogthema: Vom Spielkind zum Schulkind

19

## Aufbau der Karten

- Ideen zum Warm-up
- Fragen für den Einstieg in einen Dialog
- Fachlicher Input/Austausch mit Eltern
- Methodische Vorschläge
- Ideen für Feedback und Abschluss
- Schlussgedanken

## Fragen zum Dialog

- Wie beeinflussen Ihre eigenen Schulerfahrungen Ihre Haltung?
- Wie wurden Sie damals von Ihren Eltern unterstützt und was hätten Sie sich gewünscht?
- Wie sehen Sie Ihre Elternrolle in Hinblick auf die Schule?



Über das letzte Kita-Jahr und die Einschulung  
mit Eltern ins Gespräch kommen

# Achten wir aufeinander - Gemeinsam schaffen wir das!

20



**RUHRFUTUR**

EINE GEMEINSAME BILDUNGSINITIATIVE  
VON STIFTUNG MERCATOR, LAND, KOMMUNEN  
UND HOCHSCHULEN FÜR DAS RUHRGEBIET